

# **Vorteile Des Glaubens**



**Die Übernahme Positiver  
Eigenschaften Führt  
Zu Innerem Frieden**

**Vorteile Des Glaubens**

**ShaykhPod Bücher**

**Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2023**

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Vorteile des Glaubens

**Erste Ausgabe. 15. April 2023.**

Copyright © 2023 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

# **Inhaltsverzeichnis**

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Vorteile des Glaubens](#)

[Die Freundschaft und Liebe Allahs, des Erhabenen](#)

[Die Zustimmung Allahs, des Erhabenen](#)

[Der Schutz Allahs, des Erhabenen](#)

[Den Schwierigkeiten entkommen](#)

[Ein gutes Leben](#)

[Zufriedenheit](#)

[Seelenfrieden und Körper](#)

[Die Akzeptanz guter Taten](#)

[Richtige Führung](#)

[Fördert Geduld](#)

[Erhöhung der Ränge](#)

[Überlegenheit und Erfolg](#)

[Keine Angst oder Trauer](#)

[Aus Ratschlägen Nutzen ziehen](#)

[Nutzen aus den Zeichen Allahs, des Erhabenen](#)

[Zweifel werden beseitigt](#)

Fördert aufrichtige Reue

Verhindert das Beharren auf schweren Sünden

Fördert gute Beziehungen zu Menschen

Schutz vor der Hölle

Das Paradies erlangen

Der Glaube ist die Zuflucht des wahren Gläubigen

Abschluss

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

Andere ShaykhPod-Medien

## **Danksagung**

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

## **Anmerkungen des Compilers**

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

## **Einführung**

Das folgende kurze Buch erörtert einige weltliche und zukünftige Vorteile des wahren Glaubens an den Islam, also einen Glauben, der durch Taten unterstützt wird. In Wirklichkeit sind alles Gute in diesem und im nächsten Leben und die Vermeidung allen Übels das Ergebnis des wahren Glaubens an den Islam. Das Verständnis der Vorteile des wahren Glaubens wird einen Muslim ermutigen, sich mehr anzustrengen, seinen Glauben zu verwirklichen, was zweifellos zu einem edlen Charakter führt.

Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Dies ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobt:

*„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“*

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

## **Vorteile des Glaubens**

### **Die Freundschaft und Liebe Allahs, des Erhabenen**

Allah, der Erhabene, hat im Heiligen Quran klar zum Ausdruck gebracht, dass Er der Freund derjenigen ist, die wahrhaftig glauben. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 257:

*„Allah ist der Verbündete der Gläubigen ...“*

Allah, der Erhabene, beschützt und bewahrt die Schöpfung und kümmert sich mit besonderer Sorgfalt um sie. Er beschützt die Gehorsamen vor den Intrigen und Fallen des Teufels.

Ein Muslim sollte in diesem göttlichen Namen handeln, indem er die Mittel nutzt, die ihm von Allah, dem Erhabenen, zur Verfügung gestellt werden, aber immer auf Seine göttliche Fürsorge und Entscheidungen in jeder Situation und jedem Ausgang vertrauen, mit dem er konfrontiert wird, selbst wenn er die Weisheit hinter manchen Entscheidungen nicht erkennt. Dies inspiriert Geduld und sogar Zufriedenheit mit der Wahl Allahs, des Erhabenen. Kapitel 65 At Talaq, Vers 3:

*„...Und wer sich auf Allah verlässt, dem genügt Er...“*

Ein Muslim sollte auch verstehen, dass er nur durch den Beschützer, nämlich Allah, den Erhabenen, vor Irreführung und Bestrafung geschützt wird. Dies beseitigt alle Anzeichen von Stolz und stellt sicher, dass sie seinen Schutz durch aufrichtigen Gehorsam ihm gegenüber suchen. Ein Muslim muss in diesem göttlichen Namen handeln, indem er jedes ihm anvertraute Gut, wie etwa seine Segnungen, schützt, indem er sie gemäß den Lehren des Islam verwendet. Er sollte seine Taten und Worte vor dem Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, schützen. Dadurch wird sichergestellt, dass er mehr Segnungen von Allah, dem Erhabenen, erhält. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

*„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“*

In einem göttlichen Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu finden in Sahih Bukhari, Nummer 6502, erklärt Allah, der Erhabene, dass ein Muslim ihm nur durch die Erfüllung seiner Pflichten näher kommen kann. Und sie können die Liebe Allahs, des Erhabenen, durch freiwillige rechtschaffene Taten erlangen.

Diese Beschreibung teilt die Diener Allahs, des Erhabenen, in zwei Kategorien ein. Die erste Gruppe nähert sich Allah, dem Erhabenen, indem sie ihre Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen, wie das Pflichtgebet, und gegenüber den Menschen, wie die Pflicht, Almosen zu geben, erfüllen. Dies kann zusammengefasst werden durch die

Befolgung der Gebote Allahs, des Erhabenen, das Vermeiden Seiner Verbote und Geduld mit dem Schicksal.

Die zweite Kategorie derjenigen, die Allah, dem Erhabenen, nahe kommen, ist der ersten Gruppe überlegen, da sie nicht nur ihre Pflichten erfüllen, sondern sich auch freiwillig um rechtschaffene Taten bemühen. Dies zeigt deutlich, dass dies der einzige Weg ist, um Allah, dem Erhabenen, näher zu kommen. Wer einen anderen Weg einschlägt, wird dieses wichtige Ziel nicht erreichen. Dies lehnt das Konzept, Heiligkeit zu erlangen, ohne sich in Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu bemühen, völlig ab. Die Person, die dies behauptet, ist einfach ein Lügner. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 4094, bestätigt, dass der Rest des Körpers rein wird, wenn das spirituelle Herz rein ist. Dies führt zu rechtschaffenen Taten. Wenn also eine Person keine rechtschaffenen Taten verrichtet, wie etwa ihre Pflichten, dann ist ihr Körper unrein, was bedeutet, dass auch ihr spirituelles Herz unrein ist. Diese Person kann niemals die Nähe Allahs, des Erhabenen, erreichen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die größten freiwilligen rechtschaffenen Taten, die man vollbringen kann, diejenigen sind, die auf den Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, basieren. Jeder, der sich entscheidet, freiwillige rechtschaffene Taten zu vollbringen, die nicht auf seinen Traditionen basieren, ist vom Teufel getäuscht worden, denn kein Weg wird einen näher zu Allah, dem Erhabenen, führen, außer dem Weg und den Taten des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

*„Sprich: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, dann wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben...“*

Die frommen Muslime, die zur zweiten höheren Gruppe gehören, sind auch diejenigen, die unnötige Dinge dieser materiellen Welt vermeiden. Diese Haltung hilft ihnen dabei, ihre Bemühungen auf freiwillige rechtschaffene Taten zu konzentrieren. Es ist diese Gruppe, die ihren Glauben vervollkommen hat, indem sie alles für Allah, den Erhabenen, liebt, hasst, gibt und zurückhält. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4681, zu finden ist.

Abschließend macht dieser Hadith deutlich, dass die Nähe Allahs, des Erhabenen, nur durch aufrichtigen Gehorsam ihm gegenüber erlangt werden kann, indem man seine Gebote befolgt, seine Verbote missachtet und Geduld mit dem Schicksal hat. Dies ist der Weg des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, und der einzige Weg zum Erfolg in beiden Welten.

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4168, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass der starke Gläubige bei Allah, dem Erhabenen, beliebter sei als ein schwächerer Gläubiger.

Dies bezieht sich nicht unbedingt auf die körperliche Stärke, die man einsetzt, um rechtschaffene Taten zu vollbringen. Es bezieht sich aber auch auf Wissen und darauf, danach zu handeln. Wenn man nach seinem Wissen handelt, führt dies zu Glaubensgewissheit. Derjenige,

der starken Glauben besitzt, wird seine Pflichten gemäß seinem Wissen erfüllen und nicht blind nachahmen wie der schwache Gläubige. Ein schwacher Gläubiger glaubt etwas aufgrund von Hörensagen, beispielsweise wenn ihm gesagt wird, dass sich eine Person in seinem Haus befindet, wohingegen der starke Gläubige aufgrund von Wissen glaubt und handelt, beispielsweise wenn er die Person durch ein Fenster in seinem Haus gesehen hat. Je stärker der Glaube eines Menschen ist, desto größer ist sein Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, in Form der Erfüllung seiner Gebote, des Verzichts auf seine Verbote und der geduldigen Begegnung mit dem Schicksal. Dies wiederum erhöht seinen Erfolg in beiden Welten. Kapitel 41 Fussilat, Vers 53:

*„Wir werden ihnen unsere Zeichen an den Horizonten und in ihnen selbst zeigen, bis ihnen klar wird, dass es die Wahrheit ist ...“*

## **Die Zustimmung Allahs, des Erhabenen**

Kapitel 9 At Tawbah, Vers 72:

*„Allah hat den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen versprochen, dass die Anerkennung Allahs größer ist ...“*

Es ist wichtig zu beachten, dass ein Muslim die Zustimmung Allahs, des Erhabenen, nur dann erhält, wenn er Seine Entscheidungen hinsichtlich seines Lebens aufrichtig billigt, indem er Ihm in allen Situationen gehorcht.

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 7500, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jede Situation für einen Gläubigen gesegnet sei. Die einzige Bedingung ist, dass sie auf jede Situation, der sie begegnen, reagieren müssen, während sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen, insbesondere Geduld in schwierigen Zeiten und Dankbarkeit in guten Zeiten.

Es gibt zwei Aspekte des Lebens. Ein Aspekt sind die Situationen, in denen sich Menschen befinden, egal ob es sich um gute oder schlechte Zeiten handelt. Die Kontrolle darüber, in welche Situation sich eine Person begibt, liegt nicht in ihren Händen. Allah, der Erhabene, hat dies

entschieden und es gibt kein Entkommen. Daher macht es keinen Sinn, sich über die Situationen aufzuregen, in denen man sich befindet, da sie vorherbestimmt und daher unvermeidlich sind. Der andere Aspekt ist die Reaktion einer Person auf jede Situation. Dies liegt in der Kontrolle jeder Person und wird danach beurteilt, z. B. ob sie in einer schwierigen Situation Geduld oder Ungeduld zeigt. Daher muss sich ein Muslim auf sein Verhalten und seine Reaktion in jeder Situation konzentrieren, anstatt sich darüber aufzuregen, in einer Situation zu sein, da dies unvermeidlich ist. Wenn ein Muslim in beiden Welten erfolgreich sein möchte, sollte er jede Situation beurteilen und immer im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, handeln. Beispielsweise müssen sie in guten Zeiten die Segnungen nutzen, die sie besitzen, wie es der Islam vorschreibt, was wahre Dankbarkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

*„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“*

Und in schwierigen Zeiten müssen sie Geduld zeigen, da sie wissen, dass Allah, der Erhabene, das Beste für seine Diener wählt, auch wenn sie die Weisheit hinter der Wahl nicht verstehen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

*„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“*

## **Der Schutz Allahs, des Erhabenen**

Kapitel 22 Al Hajj, Vers 38:

*„Wahrlich, Allah verteidigt diejenigen, die glauben ...“*

In einem göttlichen Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu finden in Sahih Bukhari, Nummer 6502, erklärt Allah, der Erhabene, einige wichtige Dinge. Als erstes wird erwähnt, dass Allah, der Erhabene, der Person den Krieg erklärt, die einem seiner rechtschaffenen Freunde gegenüber Feindseligkeit zeigt.

Dies geschieht, weil derjenige, der einem Freund gegenüber Feindseligkeit zeigt, dieser Person gegenüber indirekt Feindseligkeit zeigt. Dies warnt Muslime indirekt davor, sich nur mit den rechtschaffenen Dienern Allahs, des Erhabenen, anzufreunden und ihnen gegenüber niemals Feindseligkeit oder Abneigung zu zeigen, da dies die Haltung der Feinde Allahs, des Erhabenen, wie zum Beispiel des Teufels, ist. Kapitel 60 Al Mumtahanah, Vers 1:

*„Ihr Gläubigen, nehmt weder Meine Feinde noch eure Feinde zu Verbündeten ...“*

Es ist wichtig zu beachten, dass jede Form von Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, ein Krieg gegen Ihn ist. Daher sollte ein Muslim alle Formen von Ungehorsam vermeiden, einschließlich der Abneigung gegenüber jenen, die sich bemühen, Ihm zu gehorchen, da dies nur den Zorn Allahs, des Erhabenen, auf sich zieht. Beispielsweise warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3862, dass man niemals seine Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, beleidigen sollte, da eine Beleidigung dieser genauso wäre, wie eine Beleidigung des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, und wer ihm Schaden zufügt, hat Allah, den Erhabenen, beleidigt. Und dieser sündige Mensch wird bald bestraft, wenn er nicht aufrichtig bereut.

Das nächste, was im Haupthadith erwähnt wird, ist, dass Allah, der Erhabene, die fünf Sinne des Menschen segnet, wenn er sich bemüht, seine Pflichten zu erfüllen und freiwillig rechtschaffene Taten zu vollbringen, sodass er sie in Gehorsam ihm gegenüber nutzt. Dieser rechtschaffene Diener wird sehr selten Sünden begehen. Diese verstärkte Führung wird in Kapitel 29 Al Ankabut, Vers 69, angedeutet:

*„Und diejenigen, die für uns kämpfen – die leiten Wir gewiss auf Unseren Wegen ...“*

Dieser Muslim erreicht die Stufe der Vortrefflichkeit, die in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 99, beschrieben wird. Dies ist der Fall, wenn ein Muslim Handlungen wie das Gebet so ausführt, als ob er Allah, dem Erhabenen, gehorcht. Derjenige, der diese Stufe erreicht, wird seinen

Geist und Körper vor Sünden schützen. Das ist derjenige, der, wenn er spricht, für Allah, den Erhabenen, spricht, wenn er schweigt, schweigt er für Allah, den Erhabenen. Wenn er handelt, handelt er für Ihn, und wenn er schweigt, tut er es für Ihn. Dies ist ein Aspekt des Monotheismus und des Verständnisses der Einheit Allahs, des Erhabenen.

Das nächste, was im Haupthadith erwähnt wird, ist, dass dieses Gebet des Muslims erfüllt wird und ihm Zuflucht und Schutz bei Allah, dem Erhabenen, gewährt wird. Dies ist eine klare Lektion für diejenigen, die sich nach rechtmäßigen weltlichen Dingen sehnen. Sie sollten nicht versuchen, diese mit anderen Mitteln zu erlangen, als durch aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen. Kein spiritueller Lehrer oder sonst jemand wird in der Lage sein, einer Person Dinge zu gewähren, es sei denn, die Person strebt im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, und es ist ihr bestimmt, diese Dinge zu erlangen.

## **Den Schwierigkeiten entkommen**

Allah, der Erhabene, hat versprochen, die Gläubigen zu retten, so wie er den Heiligen Propheten Yunus (Friede sei mit ihm) gerettet hat, nachdem er von einem Wal verschluckt wurde. Kapitel 21 Al Anbiya, Verse 87-88:

*„... Und er rief in den Finsternissen: „Es gibt keinen Gott außer Dir. Gepriesen seist Du. Ich gehöre wahrlich zu den Übeltätern.“ Da erhörten Wir ihn und retteten ihn aus der Not. Und so retten Wir die Gläubigen.“*

Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3505, bestätigt, dass Allah, der Erhabene, jeden Gläubigen erhören und retten wird, der das Bittgebet des Heiligen Propheten Yunus (Friede sei auf ihm) spricht.

Gemäß dem folgenden Vers ist einem Muslim die richtige Führung durch alle Schwierigkeiten und der Erfolg in allen Aspekten seines Lebens garantiert, solange er seinen Glauben verwirklicht, die Gebote Allahs, des Erhabenen, befolgt, seine Verbote missachtet und seinem Schicksal mit Geduld entgegentritt. Kapitel 65 At Talaq, Vers 2:

*„... Und wer Allah fürchtet, dem bereitet Er einen Ausweg.“*

In einem Hadith, der in Musnad Ahmad, Nummer 2803, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hin, wie wichtig es ist, zu verstehen, dass auf jede Schwierigkeit, der sich ein Mensch gegenüber sieht, Erleichterung folgt. Diese Tatsache wird auch im Heiligen Quran erwähnt, zum Beispiel in Kapitel 65 At Talaq, Vers 7:

*„...Allah wird nach der Not Erleichterung [d. h. Erleichterung] schaffen.“*

Es ist wichtig für Muslime, diese Realität zu verstehen, da sie Geduld und sogar Zufriedenheit hervorruft. Unsicherheit über die Veränderungen der Umstände kann zu Ungeduld, Undankbarkeit und sogar zu ungesetzlichen Dingen wie ungesetzlicher Versorgung führen. Aber derjenige, der fest daran glaubt, dass alle Schwierigkeiten schließlich durch Erleichterung ersetzt werden, wird geduldig auf diese Veränderung warten und dabei voll und ganz auf die Lehren des Islam vertrauen. Diese Geduld wird von Allah, dem Erhabenen, sehr geschätzt und reichlich belohnt. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 146:

*„...Und Allah liebt die Standhaften.“*

Aus diesem Grund hat Allah, der Erhabene, im Heiligen Quran zahlreiche Beispiele genannt, in denen auf schwierige Situationen Erleichterung und Segen folgten. Beispielsweise erwähnt der folgende

Vers des Heiligen Quran die großen Schwierigkeiten, denen der Heilige Prophet Nuh, Friede sei mit ihm, von seinem Volk ausgesetzt war, und wie Allah, der Erhabene, ihn vor der großen Flut rettete. Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 76:

*„Und [erwähne] Noah, als er [zu Allah] zuvor [anrief], da erhörten Wir ihn und retteten ihn und seine Familie vor der großen Heimsuchung [d. h. der Flut].“*

Ein weiteres Beispiel findet sich in Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 69:

*„Wir [das heißt Allah] sagten: „O Feuer, sei Kühle und Sicherheit über Abraham.“*

Der Heilige Prophet Ibrahim, Friede sei mit ihm, sah sich einer großen Schwierigkeit in Form eines großen Feuers gegenüber, aber Allah, der Erhabene, sorgte für Kühle und Frieden für ihn.

Diese und viele weitere Beispiele werden im Heiligen Qur'an und in den Hadithen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) erwähnt, damit die Muslime verstehen, dass auf einen Moment der Schwierigkeit für diejenigen, die Allah, dem Erhabenen, gehorchen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote missachten und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten, letztendlich Erleichterung folgt.

Daher ist es für Muslime wichtig, diese islamischen Lehren zu studieren, um die unzähligen Fälle zu beobachten, in denen Allah, der Erhabene, seinen gehorsamen Dienern Erleichterung gewährte, nachdem sie Schwierigkeiten erlebt hatten. Wenn Allah, der Erhabene, seine gehorsamen Diener vor großen Schwierigkeiten bewahrt hat, die in den göttlichen Lehren erwähnt werden, dann kann und wird er auch die gehorsamen Muslime retten, die kleineren Schwierigkeiten gegenüberstehen.

## **Ein gutes Leben**

Für Muslime ist es wichtig, sich um Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu bemühen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote meiden und ihrem Schicksal mit Geduld entgegentreten, denn Allah, der Erhabene, hat demjenigen, der sich so verhält, ein gutes Leben in beiden Welten garantiert. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

*„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist, dem werden Wir gewiss ein gutes Leben führen lassen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“*

Dieses gute Leben wird einen Muslim vor schwerer Trauer, Depression und anderen extremen Stimmungen und psychischen Störungen bewahren, die das Leben eines Menschen zerstören können. Obwohl Muslime Schwierigkeiten gegenüberstehen, die sie traurig machen, wird diese Traurigkeit niemals extrem werden und ihr gesamtes Leben langfristig beeinträchtigen, wenn sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen. Dies liegt daran, dass ein Muslim, der sich im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, anstrengt, einen hervorragenden Grund hat, seine Schwierigkeiten weiter zu überwinden, ohne aufzugeben und sich Depressionen oder sogar Selbstmord zuzuwenden. Sie freuen sich beispielsweise auf die zahllose Belohnung, die dem Geduldigen zuteil wird. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

*„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“*

Dem Muslim hingegen, der sich nicht um die Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, bemüht und den Titel eines Muslims nur mit seiner Zunge beansprucht, wird diese Haltung und ein gutes Leben nicht gewährt. Und wann immer sie auf Schwierigkeiten stoßen, werden sie in extreme Stimmungen und Geistesstörungen geraten, die ihr gesamtes Leben zerstören werden.

## **Zufriedenheit**

In einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2465, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jedem, der dem Jenseits den Vorzug vor dieser materiellen Welt gibt, Zufriedenheit zuteil wird, seine Angelegenheiten in Ordnung gebracht werden und er die ihm zugedachte Versorgung auf einfache Weise erhält.

Diese Hälfte des Hadith bedeutet, dass jeder, der seine Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen, und der Schöpfung richtig erfüllt, wie etwa seine Familie auf rechtmäßige Weise versorgt und dabei die Exzesse dieser materiellen Welt vermeidet, Zufriedenheit erlangen wird. Das ist der Fall, wenn man mit dem zufrieden ist, was man besitzt, ohne gierig zu sein und aktiv danach zu streben, mehr weltliche Dinge zu erlangen. In Wirklichkeit ist derjenige, der mit dem zufrieden ist, was er besitzt, eine wirklich reiche Person, selbst wenn er nur wenig Vermögen besitzt, da er von Dingen unabhängig wird. Unabhängigkeit von irgendetwas macht einen in Bezug darauf reich.

Darüber hinaus wird diese Einstellung es einem ermöglichen, mit allen weltlichen Problemen, die während des Lebens auftreten können, bequem umzugehen. Denn je weniger man mit der materiellen Welt interagiert und sich auf das Jenseits konzentriert, desto weniger weltliche Probleme wird man haben. Je weniger weltliche Probleme eine Person hat, desto angenehmer wird ihr Leben. Wer beispielsweise ein Haus besitzt, wird weniger Probleme damit haben, wie zum Beispiel einen kaputten Herd, als jemand, der zehn Häuser besitzt. Schließlich wird diese Person leicht und angenehm ihren rechtmäßigen Unterhalt

erhalten. Nicht nur das, sondern Allah, der Erhabene, wird ihnen eine solche Gnade in ihren Unterhalt legen, dass er alle ihre Pflichten und Bedürfnisse abdeckt, das heißt, er wird sie und ihre Angehörigen zufriedenstellen.

Aber wie in der anderen Hälfte dieses Hadith erwähnt, wird derjenige, der der materiellen Welt den Vorzug vor dem Jenseits gibt, indem er seine Pflichten vernachlässigt oder nach dem Unnötigen und Überfluss dieser materiellen Welt strebt, feststellen, dass sein Bedürfnis, also seine Gier, nach weltlichen Dingen nie befriedigt wird, was ihn per Definition arm macht, selbst wenn er viel Reichtum besitzt. Diese Menschen werden den ganzen Tag von einem weltlichen Problem zum nächsten gehen und keine Zufriedenheit erreichen, da sie zu viele weltliche Türen geöffnet haben. Und sie werden ihre ihnen zugesetzte Versorgung nur mit Mühe erhalten und sie wird sie nicht zufriedenstellen und nie auszureichen scheinen, um ihre Gier zu stillen. Dies könnte sie sogar in Richtung des Ungesetzlichen drängen, was nur zu einem Verlust in beiden Welten führt.

## **Seelenfrieden und Körper**

Es ist ein universelles Ziel und Ziel aller Menschen, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer sozialen Schicht, in dieser Welt Seelenfrieden zu erlangen. Dies ist der eigentliche Grund, warum Menschen in dieser materiellen Welt streben, lange arbeiten und den Großteil ihrer Anstrengungen dieser Welt widmen. Menschen wünschen sich ein Leben, in dem sie keinen Stress oder Sorgen wie finanzielle Schwierigkeiten haben. Aber es ist seltsam, wie Menschen, insbesondere Muslime, am falschen Ort nach Seelenfrieden suchen. So wie jemand, der ein Fußballspiel sehen möchte, zu einem Cricketspiel geht. Allah, der Erhabene, hat klargestellt, dass wahrer Seelenfrieden nur in Seinem Gehorsam liegt, der das Befolgen Seiner Gebote, das Unterlassen Seiner Verbote und Geduld mit dem Schicksal beinhaltet. Kapitel 13 Ar Ra'd, Vers 28:

*„...Zweifelos werden die Herzen durch die Erinnerung an Allah versichert.“*

Wenn ein Mensch in der materiellen Welt nach Seelenfrieden sucht, wird ihn das nur weiter von seinem Ziel entfernen. Wenn sich ein Mensch ein Ziel in Bezug auf diese materielle Welt setzt, wird dieses Ziel nur zu weiteren Zielen führen. Dies geht so weiter, bis der Mensch diese Welt verlässt, ohne das zu erreichen, wonach er gesucht hat. Es ist offensichtlich, dass die Reichen keinen wahren Seelenfrieden erlangen, da sie sich mehr Stress machen als normale Menschen und alles, was sie von der Welt bekommen, letztendlich zu einer Last für sie wird. Deshalb riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2465, zu

finden ist, dass derjenige, der sich auf das Jenseits konzentriert, mit einem reichen Herzen gesegnet sein wird und Allah, der Erhabene, seine Angelegenheiten ordnen wird, was bedeutet, dass er Seelenfrieden erlangen wird. Aber derjenige, der sich auf die materielle Welt konzentriert, wird nur seine Armut sehen und seine Angelegenheiten werden zerstreut, was bedeutet, dass er keinen Seelenfrieden erlangen wird. Derjenige, der Allah, dem Erhabenen, gehorcht, wird Seelenfrieden finden, auch wenn er wenig von dieser Welt besitzt. Wer sich jedoch in der materiellen Welt verirrt, wird von einer weltlichen Tür zur nächsten gehen, aber niemals wahren Frieden finden, da dieser nicht dort platziert wurde. Wenn jemand ein Fußballspiel sehen möchte, sollte er nicht zu einem Cricket-Match gehen, und wenn ein Muslim nach Seelenfrieden sucht, sollte er nicht in der materiellen Welt danach suchen, da dieser nur im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, liegt. Es ist wichtig zu beachten, dass diejenigen, die sich an die Lehren des Islam halten, ihr ganzes Leben lang auf Schwierigkeiten stoßen werden, da dies garantiert ist, aber durch ihren Gehorsam wird Allah, der Erhabene, Angst und Kummer von ihnen nehmen, sodass sie fest und standhaft auf dem richtigen Weg bleiben. Dies ist vergleichbar mit jemandem, der bei einem medizinischen Eingriff nur leichte Beschwerden verspürt, da er betäubt wurde.

## **Die Akzeptanz guter Taten**

Gute Taten werden in beiden Welten nur dann belohnt, wenn man seinen Glauben verwirklicht, sodass man gute Taten um Allahs willen, des Erhabenen, vollbringt. Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 94:

*„Wer also rechtschaffene Taten vollbringt und dabei gläubig ist, dessen Mühe wird ihm nicht verziehen ...“*

In einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 6464, zu finden ist, riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass Taten richtig, aufrichtig und maßvoll verrichtet werden sollten. Er fügte hinzu, dass die Taten eines Menschen ihn nicht ins Paradies bringen werden, und schloss daraus, dass die von Allah, dem Erhabenen, am meisten geliebten Taten diejenigen sind, die regelmäßig verrichtet werden, auch wenn es nur wenige sind.

Muslime sollten darauf achten, dass sie ihre Taten richtig und gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) ausführen, denn Taten ohne diese Anleitung führen einen vom Wohlwollen Allahs, des Erhabenen, ab. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

*„Sprich: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, dann wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben ...“*

Als nächstes müssen sie sie zum Wohlwollen Allahs, des Erhabenen, durchführen und nicht aus irgendeinem anderen Grund, etwa um anzugeben. Diesen Leuten wird gesagt, dass sie am Tag des Jüngsten Gerichts ihre Belohnung von denen erhalten sollen, für die sie gehandelt haben, was jedoch nicht möglich sein wird. Dies wurde in einem Hadith gewarnt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 3154, zu finden ist.

Muslime sollten freiwillige, rechtschaffene Taten in Maßen verrichten, ohne sich dabei zu überfordern, da dies oft dazu führt, dass man aufgibt. Stattdessen sollten sie regelmäßig entsprechend ihrer Fähigkeiten und Mittel handeln, auch wenn diese Taten nur wenig Umfang und Anzahl haben, da dies weitaus besser ist als große Taten, die man ab und zu verrichtet.

Schließlich muss ein Muslim verstehen, dass seine rechtschaffenen Taten ein Segen von Allah, dem Erhabenen, sind, da die Inspiration, das Wissen, die Kraft und die Möglichkeit, sie zu vollbringen, von Allah, dem Erhabenen, kommen. Daher werden Muslime das Paradies nur durch die Gnade Allahs, des Erhabenen, betreten. Das Verständnis dieser Tatsache verhindert die tödliche Eigenschaft des Stolzes. Ein Atom davon reicht aus, um einen in die Hölle zu bringen. Davor wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 266, gewarnt.

Rechtschaffene Taten ohne Glauben werden in dieser Welt von Allah, dem Erhabenen, belohnt. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 145:

„...Und wer den Lohn dieser Welt begehrst, dem werden Wir davon geben ...“

Doch die Belohnung im Jenseits erfordert Glauben und ohne ihn sind Taten wertlos. Kapitel 25 Al Furqan, Vers 23:

„*Und Wir werden uns ihren Taten nähern und sie wie zerstreuten Staub machen.*“

Der Grund dafür ist, dass diese Taten auf etwas anderem als dem Glauben an den Islam beruhten, dessen Geist darin besteht, gute Taten für Allah, den Erhabenen, zu vollbringen und dem Verhalten des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu folgen. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 65:

„... wenn du Allah etwas zur Seite stellst, wird dein Tun gewiss wertlos und du wirst gewiss zu den Verlierern gehören.“



## Richtige Führung

Kapitel 47 Muhammad, Vers 7 :

*„Ihr Gläubigen! Wenn ihr Allah unterstützt, wird Er euch unterstützen und euch einen festen Stand geben.“*

Dieser Vers bedeutet, dass Allah, der Erhabene, einem in beiden Welten helfen wird, wenn man den Islam unterstützt. Es ist seltsam, wie zahllose Menschen sich die Hilfe Allahs, des Erhabenen, wünschen, aber den ersten Teil dieses Verses nicht erfüllen, indem sie Allah, dem Erhabenen, aufrichtig gehorchen, Seine Gebote befolgen, Seine Verbote missachten und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten. Die Entschuldigung der meisten Menschen ist, dass sie keine Zeit haben, rechtschaffene Taten zu vollbringen. Sie wünschen sich die Hilfe Allahs, des Erhabenen, nehmen sich aber keine Zeit, die Dinge zu tun, die Ihm gefallen. Ist das sinnvoll? Diejenigen, die ihre Pflichten nicht erfüllen und dann in der Not auf die Hilfe Allahs, des Erhabenen, hoffen, sind ziemlich dumm. Und diejenigen, die ihre Pflichten erfüllen, aber sich weigern, darüber hinauszugehen, werden feststellen, dass die Hilfe, die sie erhalten, begrenzt ist. Wie man sich verhält, bestimmt, wie man behandelt wird. Je mehr Zeit und Energie man Allah, dem Erhabenen, widmet, desto mehr Unterstützung wird man erhalten. So einfach ist das wirklich.

Ein Muslim muss verstehen, dass die meisten Pflichten, wie die fünf täglichen Gebete, nur wenig Zeit am Tag in Anspruch nehmen. Ein Muslim kann nicht erwarten, dass er kaum eine Stunde am Tag den Pflichtgebeten widmet und dann Allah, den Erhabenen, für den Rest des Tages vernachlässigt und trotzdem Seine kontinuierliche Unterstützung in allen Schwierigkeiten erwartet. Eine Person würde einen Freund nicht mögen, der sie auf diese Weise behandelt. Wie kann man dann Allah, den Erhabenen, den Herrn der Welten, so behandeln?

Manche widmen ihre zusätzliche Zeit nur dann der Zufriedenheit Allahs, des Erhabenen, wenn sie auf ein weltliches Problem stoßen und dann von Ihm verlangen, es zu lösen, als hätten sie Allah, dem Erhabenen, einen Gefallen getan, indem sie freiwillig gute Taten vollbringen. Diese dumme Mentalität widerspricht eindeutig der Dienerschaft gegenüber Allah, dem Erhabenen. Es ist erstaunlich, wie diese Art von Menschen Zeit für all ihre anderen Freizeitbeschäftigungen finden, wie Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen, fernzusehen und gesellschaftliche Veranstaltungen zu besuchen, aber keine Zeit finden, sich der Zufriedenheit Allahs, des Erhabenen, zu widmen. Sie scheinen keine Zeit zu finden, die Lehren des Heiligen Quran zu rezitieren und anzunehmen. Sie scheinen keine Zeit zu finden, die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu studieren und danach zu handeln. Diese Menschen finden irgendwie Reichtum, den sie für ihren unnötigen Luxus ausgeben können, aber scheinbar keinen Reichtum, den sie freiwillig für wohltätige Zwecke spenden können.

Es ist wichtig zu verstehen, dass ein Muslim entsprechend seinem Verhalten behandelt wird. Das heißt, wenn ein Muslim zusätzliche Zeit darauf verwendet, Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, wird er die Unterstützung finden, die er braucht, um alle Schwierigkeiten sicher zu überstehen. Wenn er jedoch seine Pflichten nicht erfüllt oder sie nur

erfüllt, ohne andere Zeit darauf zu verwenden, Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, wird er eine ähnliche Reaktion von Allah, dem Erhabenen, erfahren. Einfach ausgedrückt: Je mehr man gibt, desto mehr wird man erhalten. Wenn man nicht viel gibt, sollte man nicht viel dafür erwarten.

Darüber hinaus wird denen, die ihren Glauben verwirklichen, die Fähigkeit verliehen, jeden Segen, den sie besitzen, auf die richtige Weise zu nutzen, sodass sie Belohnung und weitere Segnungen in beiden Welten erhalten. In Wirklichkeit ist in den meisten Fällen nichts in dieser materiellen Welt an sich gut oder schlecht, wie zum Beispiel Reichtum. Was eine Sache gut oder schlecht macht, ist die Art und Weise, wie sie verwendet wird. Es ist wichtig zu verstehen, dass der eigentliche Zweck von allem, was von Allah, dem Erhabenen, geschaffen wurde, darin bestand, dass es gemäß den Lehren des Islam richtig verwendet wird. Wenn etwas nicht richtig verwendet wird, wird es in Wirklichkeit nutzlos. Zum Beispiel ist Reichtum in beiden Welten nützlich, wenn er richtig verwendet wird, etwa wenn er für die Notwendigkeiten einer Person und ihrer Angehörigen ausgegeben wird. Aber er kann nutzlos und sogar ein Fluch für seinen Träger werden, wenn er nicht richtig verwendet wird, etwa wenn er gehortet oder für sündige Dinge ausgegeben wird. Das bloße Horten von Reichtum führt dazu, dass Reichtum an Wert verliert. Wie können Papier- und Metallmünzen, die man weglegt, nützlich sein? In dieser Hinsicht gibt es keinen Unterschied zwischen einem leeren Blatt Papier und einem Geldschein. Es ist nur dann nützlich, wenn es richtig verwendet wird.

Wenn also ein Muslim möchte, dass all seine weltlichen Besitztümer ihm in beiden Welten ein Segen sind, muss er sie nur richtig gemäß den Lehren des Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) verwenden. Wenn er sie jedoch falsch verwendet, wird derselbe Segen für ihn in beiden Welten zur Last und zum Fluch. So einfach ist das.



## Fördert Geduld

Menschen sind in jedem Moment ihres Lebens Prüfungen und Schwierigkeiten ausgesetzt, aber Glaube und Gewissheit trösten und trösten sie. Die Verwirklichung des Glaubens hilft einem, Geduld zu entwickeln, sodass man eine unermessliche Belohnung erhält.

Ein Hadith aus Musnad Ahmad, Nummer 2803, rät, dass Geduld mit den Dingen, die man nicht mag, zu einer großen Belohnung führt. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

*„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“*

Geduld ist ein Schlüsselement, das erforderlich ist, um die drei Aspekte des Glaubens zu erfüllen: die Gebote Allahs, des Erhabenen, zu befolgen, seine Verbote zu missachten und sich dem Schicksal zu stellen. Doch eine höhere und lohnendere Ebene als Geduld ist Zufriedenheit. Dies ist der Fall, wenn ein Muslim zutiefst daran glaubt, dass Allah, der Erhabene, nur das Beste für seine Diener auswählt und sie daher seine Wahl ihrer eigenen vorziehen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

*„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“*

Ein geduldiger Muslim versteht, dass alles, was ihn betrifft, wie etwa eine Schwierigkeit, nicht hätte vermieden werden können, selbst wenn die gesamte Schöpfung ihm geholfen hätte. Ebenso hätte alles, was ihn verfehlt hat, ihn nicht betreffen können. Derjenige, der diese Tatsache wirklich akzeptiert, wird nicht über irgendetwas jubeln und stolz werden, das er erlangt, da er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihm diese Sache zugewiesen hat. Noch wird er über etwas trauern, das er nicht erlangt, da er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihm diese Sache nicht zugewiesen hat und nichts in der Existenz dieser Tatsache ändern kann. Kapitel 57 Al Hadid, Verse 22-23:

*„Kein Unglück trifft die Erde oder euch selbst, ohne dass es in einem Register steht · bevor Wir es geschehen lassen – wahrlich, das ist für Allah ein Leichtes. Damit ihr nicht verzweifelt über das, was euch entgangen ist, und nicht [stolz] frohlockt über das, was Er euch gegeben hat...“*

Darüber hinaus hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 79, geraten, dass ein Muslim, wenn etwas geschieht, fest daran glauben sollte, dass es vorherbestimmt war und nichts das Ergebnis hätte ändern können. Und ein Muslim sollte nicht bedauern, dass er das Ergebnis hätte verhindern können, wenn er sich irgendwie anders verhalten hätte, denn diese Einstellung führt nur dazu, dass der Teufel ihn zur Ungeduld ermutigt und ihn dazu bringt, sich über das Schicksal

zu beschweren. Ein geduldiger Muslim versteht wirklich, dass das, was Allah, der Erhabene, gewählt hat, das Beste für ihn ist, auch wenn er die Weisheit dahinter nicht beachtet. Derjenige, der geduldig ist, wünscht sich zwar eine Veränderung seiner Situation und betet sogar darum, aber er beschwert sich nicht über das, was geschehen ist. Beständig geduldig zu sein, kann einen Muslim auf eine höhere Ebene führen, nämlich zur Zufriedenheit.

Derjenige, der zufrieden ist, wünscht sich nicht, dass sich die Dinge ändern, da er weiß, dass die Wahl Allahs, des Erhabenen, besser ist als seine Wahl. Dieser Muslim glaubt fest an den Hadith aus Sahih Muslim, Nummer 7500, und handelt danach. Darin wird befohlen, dass jede Situation für den Gläubigen das Beste ist. Wenn sie auf ein Problem stoßen, sollten sie Geduld zeigen, was zu Segen führt. Und wenn sie Zeiten der Erleichterung erleben, sollten sie Dankbarkeit zeigen, was ebenfalls zu Segen führt.

Es ist wichtig zu wissen, dass Allah, der Erhabene, diejenigen prüft, die er liebt. Wenn sie Geduld zeigen, werden sie belohnt, aber wenn sie wütend sind, beweist dies nur ihren Mangel an Liebe zu Allah, dem Erhabenen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2396, zu finden ist.

Ein Muslim sollte in guten wie in schlechten Zeiten geduldig sein oder sich mit der Entscheidung und dem Beschluss Allahs des Erhabenen zufrieden geben. Dies wird die Not verringern und ihm in beiden Welten viel Segen bringen. Ungeduld hingegen wird nur die Belohnung zerstören, die er hätte erhalten können. So oder so wird ein Muslim die

von Allah des Erhabenen beschlossene Situation durchmachen, aber es ist seine Entscheidung, ob er eine Belohnung wünscht oder nicht.

Ein Muslim wird nie vollkommen zufrieden sein, bis sein Verhalten in guten wie in schlechten Zeiten gleich ist. Wie kann ein wahrer Diener zum Herrn, nämlich Allah, dem Erhabenen, gehen, um ein Urteil zu erhalten, und dann unglücklich werden, wenn die Wahl nicht seinen Wünschen entspricht? Es besteht die reale Möglichkeit, dass eine Person zerstört wird, wenn sie bekommt, was sie sich wünscht. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

*„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“*

Ein Muslim sollte Allah, den Erhabenen, nicht am Rande anbeten. Das heißt, wenn der göttliche Wille ihren Wünschen entspricht, loben sie Allah, den Erhabenen. Und wenn dies nicht der Fall ist, werden sie verärgert und tun so, als wüssten sie es besser als Allah, der Erhabene. Kapitel 22 Al Hajj, Vers 11:

*„Und unter den Menschen gibt es manche, die Allah am Rande dienen. Wenn ihn etwas Gutes berührt, wird er dadurch beruhigt; doch wenn ihn eine Prüfung trifft, kehrt er sich dem Unglauben zu. Er hat diese Welt und das Jenseits verloren. Das ist der offenkundige Verlust.“*

Ein Muslim sollte sich bei der Wahl Allahs, des Erhabenen, so verhalten, als würde er sich bei einem erfahrenen, vertrauenswürdigen Arzt verhalten. So wie sich ein Muslim nicht darüber beschweren würde, bittere Medizin einzunehmen, die ihm sein Arzt verschrieben hat, weil er weiß, dass dies das Beste für ihn ist, sollte er die Schwierigkeiten, denen er in der Welt gegenübersteht, in dem Wissen akzeptieren, dass dies das Beste für ihn ist. Tatsächlich würde ein vernünftiger Mensch dem Arzt für die bittere Medizin danken, und ebenso würde ein intelligenter Muslim Allah, dem Erhabenen, für jede Situation danken, der er begegnet.

Darüber hinaus sollte ein Muslim die vielen Verse des Heiligen Koran und die Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, durchlesen, in denen es um die Belohnung des geduldigen und zufriedenen Muslims geht. Eine gründliche Reflexion darüber wird einen Muslim dazu inspirieren, auch in schwierigen Situationen standhaft zu bleiben. Zum Beispiel Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

*„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“*

Ein weiteres Beispiel wird in einem Hadith erwähnt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2402, zu finden ist. Darin wird darauf hingewiesen, dass diejenigen, die geduldig Prüfungen und Schwierigkeiten in der Welt ertragen haben, am Tag des Jüngsten Gerichts ihre Belohnung erhalten werden und diejenigen, die solche Prüfungen nicht ertragen mussten,

sich wünschen werden, sie hätten Schwierigkeiten wie das Abschneiden ihrer Haut mit der Schere geduldig ertragen.

Um Geduld und sogar Zufriedenheit mit dem zu erlangen, was Allah, der Erhabene, für eine Person auswählt, sollte diese das Wissen aus dem Heiligen Koran und den Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, suchen und danach handeln, damit sie die hohe Stufe der Vortrefflichkeit des Glaubens erreichen. Dies wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 99, erörtert. Vortrefflichkeit im Glauben liegt vor, wenn ein Muslim Taten wie das Gebet verrichtet, als ob er Allah, den Erhabenen, bezeugen könnte. Derjenige, der diese Stufe erreicht, wird den Schmerz von Schwierigkeiten und Prüfungen nicht spüren, da er vollständig in das Bewusstsein und die Liebe Allahs, des Erhabenen, eingetaucht sein wird. Dies ist vergleichbar mit dem Zustand der Frauen, die keinen Schmerz empfanden, als sie sich beim Anblick der Schönheit des Heiligen Propheten Yusuf, Friede sei auf ihm, in die Hände schnitten. Kapitel 12 Yusuf, Vers 31:

*„...und gab jedem von ihnen ein Messer und sagte [zu Josef]: „Komm vor ihnen heraus.“ Und als sie ihn sahen, bewunderten sie ihn sehr und schnitten sich in die Hände und sagten: „Allah ist vollkommen! Dies ist kein Mensch; dies ist nichts weiter als ein edler Engel.““*

Wenn ein Muslim diese hohe Glaubensebene nicht erreichen kann, sollte er zumindest versuchen, die niedrigere Ebene zu erreichen, die im zuvor zitierten Hadith erwähnt wird. Dies ist die Ebene, auf der man sich ständig bewusst ist, dass man von Allah, dem Erhabenen, beobachtet wird. So wie sich eine Person nicht vor einer Autoritätsperson

beschweren würde, die sie fürchtet, wie etwa einem Arbeitgeber, wird sich ein Muslim, der sich ständig der Anwesenheit Allahs, des Erhabenen, bewusst ist, nicht über die Entscheidungen beschweren, die Er trifft.

## **Erhöhung der Ränge**

Kapitel 58 Al Mujadila, Vers 11:

*„...Allah wird diejenigen unter euch, die gläubig sind und denen Wissen gegeben wurde, stufenweise erhöhen ...“*

Allah, der Erhabene, erhebt diejenigen, die ihren Glauben und ihr Wissen in beiden Welten verwirklichen. Sie haben bei Allah, dem Erhabenen, und in den Augen seiner Schöpfung den höchsten Rang.

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, riet in einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2645, zu finden ist, dass Allah, der Erhabene, jemandem, wenn er ihm Gutes tun möchte, islamisches Wissen vermittelt.

Es besteht kein Zweifel, dass jeder Muslim, ungeachtet der Stärke seines Glaubens, in beiden Welten Gutes wünscht. Obwohl viele Muslime fälschlicherweise glauben, dass dieses Gute, das sie sich wünschen, in Ruhm, Reichtum, Autorität, Kameradschaft und ihrer Karriere liegt, macht dieser Hadith kristallklar, dass wahres, dauerhaftes Gutes darin liegt, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln. Es ist wichtig zu beachten, dass ein Zweig des religiösen Wissens nützliches weltliches Wissen ist, mit dem man sich

rechtmäßigen Unterhalt verdient, um seine eigenen Bedürfnisse und die Bedürfnisse seiner Angehörigen zu erfüllen. Obwohl der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen hat, wo das Gute liegt, ist es eine Schande, wie viele Muslime darauf keinen großen Wert legen. In den meisten Fällen streben sie nur danach, das absolute Minimum an islamischem Wissen zu erlangen, um ihre Pflichten zu erfüllen, und versäumen es, mehr zu erwerben und danach zu handeln, wie etwa die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Stattdessen widmen sie ihre Bemühungen weltlichen Dingen, weil sie glauben, dass dort wahres Gutes zu finden ist. Viele Muslime erkennen nicht, dass die rechtschaffenen Vorgänger wochenlang reisen mussten, nur um einen einzigen Vers oder Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu lernen, während man heute die Lehren des Islam studieren kann, ohne sein Zuhause zu verlassen. Dennoch machen viele keinen Gebrauch von diesem Segen, der den modernen Muslimen zuteil wurde. In seiner unendlichen Gnade hat Allah, der Erhabene, durch seinen Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, nicht nur gezeigt, wo das wahre Gute liegt, sondern er hat uns dieses Gute auch an die Fingerspitzen gelegt. Allah, der Erhabene, hat die Menschheit darüber informiert, wo ein ewig vergrabener Schatz liegt, der alle Probleme lösen kann, denen sie in beiden Welten begegnen können. Aber Muslime werden dieses Gut nur erlangen, wenn sie sich bemühen, es zu erwerben und danach zu handeln.

## Überlegenheit und Erfolg

Auch wenn die Zahl der Muslime im Laufe der Zeit zugenommen hat, ist es offensichtlich, dass ihre Stärke nur abgenommen hat. Jeder Muslim, unabhängig von der Stärke seines Glaubens, glaubt an die Authentizität des Heiligen Koran, da Zweifel daran ihn seinen Glauben verlieren lassen würden. Im folgenden Vers hat Allah, der Erhabene, den Schlüssel zur Erlangung von Überlegenheit und Erfolg gegeben, der die Schwäche und das Leid beseitigen würde, das Muslime auf der ganzen Welt erfahren. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 139:

*„Werdet also nicht schwach und seid nicht traurig, und ihr werdet überlegen sein, wenn ihr [wahre] Gläubige seid.“*

Allah, der Erhabene, hat klargestellt, dass Muslime nur wahre Gläubige werden müssen, um diese Überlegenheit und diesen Erfolg in beiden Welten zu erreichen. Wahrer Glaube beinhaltet, die Gebote Allahs, des Erhabenen, zu befolgen, sich von seinen Verboten fernzuhalten und dem Schicksal mit Geduld entgegenzutreten, gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Dies umfasst die Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen, und jene gegenüber den Menschen, wie zum Beispiel für andere das zu lieben, was man für sich selbst liebt, was in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2515, empfohlen wird. Dies erfordert, dass man die islamischen Lehren lernt und danach handelt. Durch diese Haltung wurden den Gefährten Erfolg und Überlegenheit gewährt, möge Allah mit ihnen zufrieden sein. Und wenn Muslime dies erreichen wollen, müssen sie zu dieser rechtgeleiteten Haltung zurückkehren. Da Muslime

an den Heiligen Koran glauben, sollten sie diese einfache Lehre verstehen und danach handeln.

## **Keine Angst oder Trauer**

Kapitel 6 Al An'am, Vers 48:

„...Wer also glaubt und sich bessert, den wird keine Furcht erwarten, noch wird er trauern.“

Dieser Vers zeigt auch, wie wichtig es ist, den eigenen inneren Glauben durch rechtschaffene Taten zu unterstützen. Das eine ohne das andere führt nicht zu wahrem Erfolg und den in diesem Vers erwähnten Segnungen. Dies ist einer der Gründe, warum die muslimische Nation mit solchen Schwierigkeiten konfrontiert ist, da viele den Islam mit der Zunge bekennen, aber Schwierigkeiten haben, nach seinen Lehren zu handeln. Diese Haltung befreit sie nicht von Angst und Kummer und wird dies auch nicht tun, was ganz offensichtlich ist, wenn man die Medien und den Zustand der muslimischen Nation beobachtet. Denjenigen, die beide Aspekte erfüllen, wurde eine Belohnung versprochen, die weder aufgezählt noch in irgendeiner Weise eingeschränkt wurde. Dies zeigt, dass ihre Belohnung unvorstellbar sein wird und jeden Aspekt ihres weltlichen und religiösen Lebens beeinflussen wird. Diese Muslime werden nichts außer Allah, dem Erhabenen, fürchten und alle Schwierigkeiten in beiden Welten erfolgreich überwinden, ohne sie zu fürchten, da ihnen von Allah, dem Erhabenen, Schutz und Sicherheit gewährt wurde. Dieser Vers bedeutet nicht, dass sie in schwierigen Zeiten keine Traurigkeit verspüren werden, aber er bedeutet, dass ihre Traurigkeit sie niemals in extreme Traurigkeit, nämlich Kummer, treiben wird, die oft zu Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, führt, wie etwa Ungeduld. Allah, der Erhabene, wird sie mit einem ausgeglichenen Geisteszustand segnen, in dem sie Glück erfahren,

ohne stolz zu werden, und Traurigkeit, ohne Kummer zu empfinden. Dies ist ein wichtiger Aspekt, um sowohl mit guten als auch mit schwierigen Zeiten erfolgreich umzugehen.

## **Aus Ratschlägen Nutzen ziehen**

Kapitel 51 Adh Dhariyat, Vers 55:

*„Und erinnere; denn wahrlich, die Erinnerung nützt den Gläubigen.“*

Der Glaube führt dazu, dass eine Person fest an der Wahrheit festhält und ihr in Wort und Tat zu allen Zeiten folgt. Aus diesem Grund hindert sie nichts daran, Ratschläge anzunehmen und danach zu handeln. Wer seinen Glauben nicht verwirklicht, lehnt die Wahrheit leicht ab. Aus diesem Grund sagt uns Allah, der Erhabene, dass es der Unglaube selbst ist, der einen Nichtmuslim davon abhält, an den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu glauben.

Gerade für Muslime ist es heutzutage wichtig, den Unterschied zwischen denen zu verstehen, die bestimmte Themen diskutieren, die als kontrovers gelten, um den Menschen durch eine positive Veränderung wirklich zu nützen, und denen, die diese Themen nur diskutieren, um die Aufmerksamkeit anderer zu erregen. Wer sich eine positive Veränderung in der Gesellschaft wünscht, wird immer Respekt und einen guten Charakter gegenüber anderen zeigen, insbesondere gegenüber denen, die er durch seine Worte herausfordert. Sie greifen nie auf vulgäre Sprache oder Handlungen zurück, um ihren Standpunkt zu vertreten. Stattdessen studieren und verstehen sie das Thema, über das sie diskutieren, ohne Informationen falsch zu interpretieren oder zu verfälschen, um ihren Standpunkt zu untermauern. Ihre Kritik ist immer

konstruktiv und ihre echte und aufrichtige Absicht, die Gesellschaft zu verbessern, zeigt sich in ihrem Verhalten und ihren Worten. Das sind die Menschen, denen Muslime Aufmerksamkeit schenken sollten, denn wenn sie Recht haben, wird das die Gesellschaft für alle verbessern. Aber wenn ihr Standpunkt falsch ist, werden sie die Wahrheit akzeptieren, wenn sie ihnen von anderen klar gemacht wird. Aber diejenigen, die sich entgegen dieser richtigen Haltung verhalten, ob sie nun in den Medien oder anderswo zu finden sind, sollten einfach ignoriert werden, da sie nicht den Wunsch haben, das Leben der Menschen zu verbessern. Sie hungern nach Aufmerksamkeit und verhalten sich wie Kleinkinder, um die Aufmerksamkeit anderer zu erregen. Muslime sollten keine Videos oder andere Inhalte verbreiten und weitergeben, die mit solchen Leuten in Verbindung stehen, denn sie spielen ihnen direkt in die Hände und verschaffen ihnen die Aufmerksamkeit, die sie so dringend brauchen. Mit diesen Leuten zu diskutieren ist aufgrund ihrer bösen Absichten und ihres Verhaltens reine Zeitverschwendungen. Muslime sollten ihre Bemühungen stattdessen an anderen nützlichen Orten einsetzen, von denen sie und andere in beiden Welten profitieren.

## **Nutzen aus den Zeichen Allahs, des Erhabenen**

Kapitel 15 Al Hijr, Vers 77:

*„Hier ist wahrlich ein Zeichen für die Gläubigen.“*

Für einen Muslim ist es wichtig, eine grundlegende Wahrheit zu verstehen, nämlich, dass nichts in der Schöpfung ohne einen weisen Grund geschieht, selbst wenn die Menschen diese Weisheit nicht sofort erkennen. Ein Muslim sollte alles, was geschieht, egal ob in guten oder in schwierigen Zeiten, wie eine Flaschenpost behandeln. Er sollte sich nicht zu sehr darauf konzentrieren, die Flasche zu bewerten und zu untersuchen, da sie nur ein Bote ist, der die wichtige Botschaft überbringt. Dies geschieht, wenn Muslime entweder über die guten Dinge jubeln, die geschehen, und dadurch die Botschaft in den guten Dingen ignorieren. Oder sie werden während Schwierigkeiten betrübt und dadurch zu abgelenkt, um die Botschaft in den Schwierigkeiten zu verstehen. Stattdessen sollten sie sich darauf konzentrieren, den Ratschlägen des Heiligen Koran zu folgen und jede Situation auf ausgewogene Weise angehen. Kapitel 57 Al Hadid, Vers 23:

*„Damit du nicht darüber verzweifelst, was dir entgangen ist, und nicht stolz über das frohlockst, was Er dir gegeben hat ...“*

Dieser Vers verbietet nicht, in verschiedenen Situationen glücklich oder traurig zu sein, da dies Teil der menschlichen Natur ist. Aber er rät zu einem ausgewogenen Ansatz, bei dem man extreme Emotionen vermeidet, nämlich Jubel, der übermäßige Freude ist, oder Kummer, der übermäßige Traurigkeit ist. Dieser ausgewogene Ansatz ermöglicht es einem, seinen Geist auf die wichtigere Bedeutung der Flaschenbotschaft zu konzentrieren, die die Situation ausmacht, egal ob es sich um eine gute oder eine schwierige Situation handelt. Durch das Einschätzen, Verstehen und Handeln nach der verborgenen Botschaft kann ein Muslim sein weltliches und religiöses Leben zum Besseren verändern. Manchmal ist die Botschaft ein Weckruf, zu Allah, dem Erhabenen, zurückzukehren, bevor die Zeit abläuft. Manchmal ist sie ein Weg, den Rang zu erhöhen. Manchmal ein Weg, die Sünden zu tilgen, und manchmal eine Erinnerung, sich nicht an die weltliche, materielle Welt und die Dinge darin zu binden. Ohne diese Einschätzung wird man lediglich durch die Ereignisse reisen, ohne sein weltliches oder religiöses Leben zu verbessern.

## **Zweifel werden beseitigt**

Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 15:

*„Gläubig sind nur diejenigen, die an Allah und seinen Gesandten geglaubt haben und dann nicht zweifeln ...“*

Zweifel betreffen viele Muslime und können ihrem Islam schaden. Doch die Verwirklichung des Glaubens beseitigt alle Zweifel. Der Glaube bekämpft die Zweifel, die vom Teufel und den Menschen eingepflanzt werden.

Alle Muslime glauben an den Islam, aber die Stärke ihres Glaubens variiert von Person zu Person. Beispielsweise ist jemand, der den Lehren des Islam folgt, weil seine Familie es ihm gesagt hat, nicht derselbe wie jemand, der aufgrund von Beweisen daran glaubt. Jemand, der von etwas gehört hat, wird nicht auf die gleiche Weise daran glauben wie jemand, der die Sache mit eigenen Augen gesehen hat.

Wie in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 224, bestätigt wird, ist es für alle Muslime Pflicht, nützliches Wissen zu erwerben. Einer der Gründe dafür ist, dass dies der beste Weg für einen Muslim ist, seinen Glauben an den Islam zu stärken. Dies ist wichtig, denn je stärker die Glaubensgewissheit ist, desto größer ist die Chance, dass man auf dem

richtigen Weg bleibt, insbesondere wenn man auf Schwierigkeiten stößt. Darüber hinaus wird Glaubensgewissheit in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3849, als eines der besten Dinge beschrieben, die man besitzen kann. Dieses Wissen sollte durch das Studium des Heiligen Koran und der Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, aus einer zuverlässigen Quelle erlangt werden.

Allah, der Erhabene, hat im Heiligen Quran nicht nur eine Wahrheit verkündet, sondern auch durch Beispiele Beweise dafür geliefert. Nicht nur Beispiele, die man in den Völkern der Vergangenheit findet, sondern Beispiele, die im eigenen Leben vorhanden sind. Beispielsweise weist Allah, der Erhabene, im Heiligen Quran darauf hin, dass eine Person manchmal eine Sache liebt, obwohl sie ihr Probleme bereiten würde, wenn sie sie bekäme. Ebenso kann sie eine Sache hassen, obwohl sie für sie viel Gutes birgt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

*„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“*

Es gibt in der Geschichte viele Beispiele für diese Wahrheit, wie zum Beispiel den Pakt von Hudaiba. Einige Muslime glaubten, dieser Pakt, der mit den Nichtmuslimen von Mekka geschlossen wurde, würde letztere Gruppe vollständig begünstigen. Die Geschichte zeigt jedoch deutlich, dass er den Islam und die Muslime begünstigte. Dieses Ereignis wird in den Hadithen in Sahih Bukhari, Nummer 2731 und 2732, besprochen.

Wenn man über sein eigenes Leben nachdenkt, findet man viele Beispiele, bei denen man glaubte, etwas sei gut, obwohl es in Wirklichkeit schlecht für einen war und umgekehrt. Diese Beispiele beweisen die Authentizität dieses Verses und helfen, den eigenen Glauben zu stärken.

Ein weiteres Beispiel findet sich in Kapitel 79 An Naziat, Vers 46:

*„An dem Tag, an dem sie ihn (den Tag des Jüngsten Gerichts) sehen, wird es so sein, als hätten sie nur einen Nachmittag oder einen Morgen davon verweilt.“*

Wenn man die Seiten der Geschichte umblättert, wird man deutlich erkennen, wie große Reiche kamen und gingen. Aber als sie gingen, starben sie auf eine Weise, als ob sie nur für einen Augenblick auf der Erde gewesen wären. Bis auf einige wenige sind alle ihre Zeichen verschwunden, als ob sie nie auf der Erde gewesen wären. Ähnlich verhält es sich, wenn man über sein eigenes Leben nachdenkt: Egal, wie alt man ist und egal, wie langsam sich manche Tage angefühlt haben mögen, insgesamt ist das Leben bisher wie im Flug vergangen. Das Verständnis der Wahrhaftigkeit dieses Verses stärkt die Glaubensgewissheit und inspiriert einen, sich auf das Jenseits vorzubereiten, bevor die Zeit abläuft.

Der Heilige Koran und die Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, sind voller solcher Beispiele. Daher sollte man danach streben, diese göttlichen Lehren zu lernen und danach zu handeln, damit man Gewissheit im Glauben erlangt. Derjenige, der dies erreicht, wird durch keine Schwierigkeiten, denen er gegenübersteht, erschüttert und wird standhaft auf dem Weg bleiben, der zu den Toren des Paradieses führt. Kapitel 41 Fussilat, Vers 53:

*„Wir werden ihnen unsere Zeichen an den Horizonten und in ihnen selbst zeigen, bis ihnen klar wird, dass es die Wahrheit ist ...“*

## Fördert aufrichtige Reue

Kapitel 66 In Tahrim, Vers 8:

*„Ihr Gläubigen, kehrt mit aufrichtiger Reue zu Allah um ...“*

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4251, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass die Menschen zwar Sünden begehen, der beste Mensch, der Sünden begeht, jedoch derjenige ist, der aufrichtig bereut.

Da die Menschen keine Engel sind, begehen sie zwangsläufig Sünden. Was diese Menschen besonders macht, ist, dass sie ihre Sünden aufrichtig bereuen. Aufrichtige Reue beinhaltet Reue, das Bitten um Vergebung bei Allah, dem Erhabenen, und bei jedem, dem Unrecht zugefügt wurde, das feste Versprechen, diese oder eine ähnliche Sünde nicht noch einmal zu begehen, und das Wiedergutmachen aller Rechte, die gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen verletzt wurden.

Wichtig zu beachten ist, dass kleinere Sünden durch rechtschaffene Taten getilgt werden können. Dies wird in vielen Hadithen empfohlen, beispielsweise in Sahih Muslim Nr. 550. Darin wird empfohlen, dass die fünf täglichen Pflichtgebete und zwei aufeinanderfolgende

Freitagsgebete die dazwischen begangenen kleineren Sünden tilgen, solange größere Sünden vermieden werden.

Schwere Sünden können nur durch aufrichtige Reue getilgt werden. Daher sollte ein Muslim danach streben, alle Sünden, ob klein oder groß, zu vermeiden und, wenn sie dennoch auftreten, sofort aufrichtig zu bereuen, da der Todeszeitpunkt unbekannt ist. Und sie sollten Allah, dem Erhabenen, weiterhin gehorchen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote meiden und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten.

## **Verhindert das Beharren auf schweren Sünden**

Kapitel 4 An Nisa, Vers 31:

*„Wenn ihr die großen Sünden vermeidet, die euch verboten sind, werden Wir euch eure kleineren Sünden nehmen und euch einen ehrenvollen Eintritt [ins Paradies] gewähren.“*

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 4873, gewarnt, dass eine Person nicht glaubt, wenn sie Unzucht treibt, Alkohol trinkt, stiehlt oder jemanden tötet.

Wer immer wieder schwere Sünden begeht, tut dies, weil er seinen Glauben nicht verwirklicht. Dies ermöglicht es einem Muslim, diese Sünden zu begehen, obwohl er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihn beobachtet. Die Verwirklichung des Glaubens erzeugt ein Gefühl der Scham und Demut gegenüber Allah, dem Erhabenen, Liebe zu Ihm, Hoffnung auf Seine Belohnung, Angst vor Seiner Bestrafung und ein Licht, das einen davon abhält, schwere Sünden zu begehen.

## **Fördert gute Beziehungen zu Menschen**

Der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) wies einst in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 13, darauf hin, dass ein Mensch kein wahrer Gläubiger werden könne, solange er für andere nicht das liebt, was er für sich selbst liebt.

Das bedeutet nicht, dass ein Muslim seinen Glauben verliert, wenn er diese Eigenschaft nicht annimmt. Es bedeutet, dass der Glaube eines Muslims nicht vollständig ist, bis er diesen Rat befolgt. Dieser Hadith weist auch darauf hin, dass ein Muslim seinen Glauben nicht vervollkommen wird, bis er auch anderen das verabscheut, was er selbst verabscheut. Dies wird durch einen anderen Hadith unterstützt, der in Sahih Muslim, Nummer 6586, zu finden ist. Er besagt, dass die muslimische Nation wie ein Körper ist. Wenn ein Teil des Körpers schmerzt, teilt der Rest des Körpers den Schmerz. Dieses gegenseitige Gefühl umfasst, dass man für andere das liebt und hasst, was man für sich selbst liebt und hasst.

Ein Muslim kann diesen Status nur erreichen, wenn sein Herz frei von schlechten Eigenschaften wie Neid ist. Diese schlechten Eigenschaften führen immer dazu, dass man sich etwas Besseres wünscht. In Wirklichkeit ist dieser Hadith also ein Hinweis darauf, dass man sein Herz reinigen sollte, indem man gute Eigenschaften wie Vergebung annimmt und schlechte Eigenschaften wie Neid beseitigt. Dies ist nur möglich, indem man die Lehren des Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, lernt und danach handelt.

Für Muslime ist es wichtig zu verstehen, dass sie Gutes verpassen, wenn sie Gutes für andere wollen. Der Schatz Allahs, des Erhabenen, ist unbegrenzt, daher besteht kein Grund, eine selbstsüchtige und gierige Mentalität anzunehmen.

Das Gute für andere zu wollen, bedeutet, dass man danach strebt, anderen auf jede erdenkliche Weise zu helfen, beispielsweise durch finanzielle oder emotionale Unterstützung, so wie man sich in Momenten der Not Hilfe von anderen wünscht. Daher muss diese Liebe durch Taten und nicht nur durch Worte zum Ausdruck gebracht werden. Selbst wenn ein Muslim das Böse verbietet und Ratschläge erteilt, die den Wünschen anderer widersprechen, sollte er dies sanft tun, so wie er von anderen freundlich beraten werden möchte.

Wie bereits erwähnt, weist der wichtigste Hadith, um den es hier geht, darauf hin, wie wichtig es ist, alle schlechten Eigenschaften zu beseitigen, die der gegenseitigen Liebe und Fürsorge entgegenstehen, wie etwa Neid. Neid liegt vor, wenn eine Person den Wunsch hat, einen bestimmten Segen zu besitzen, den sie nur erlangen kann, wenn sie jemand anderem weggenommen wird. Diese Haltung stellt eine direkte Herausforderung für die Verteilung der Segnungen dar, die von Allah, dem Erhabenen, bestimmt wurde. Deshalb ist Neid eine schwere Sünde und führt zur Zerstörung der guten Taten des Neiders. Davor wurde in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4903, gewarnt. Wenn ein Muslim die rechtmäßigen Dinge begehrten muss, die andere besitzen, sollte er Allah, den Erhabenen, bitten, ihm dasselbe oder etwas Ähnliches zu gewähren, ohne dass die andere Person den Segen verliert. Diese Art von Eifersucht ist rechtmäßig und in religiösen Aspekten lobenswert. Dies wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 1896, empfohlen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, riet, dass Muslime nur auf eine reiche Person

eifersüchtig sein sollten, die ihren Reichtum richtig einsetzt. Und seien Sie neidisch auf eine kenntnisreiche Person, die ihr Wissen zum eigenen und zum Nutzen anderer einsetzt.

Ein Muslim sollte anderen nicht nur rechtmäßige weltliche Segnungen wünschen, sondern ihnen auch religiöse Segnungen in beiden Welten. Wenn man dies für andere wünscht, ermutigt es sie tatsächlich, sich mehr darum zu bemühen, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote missachten und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten. Diese Art von gesundem Wettbewerb wird im Islam begrüßt. Kapitel 83 Al Mutaffifin, Vers 26:

*„... Also lasst die Wettbewerber darum konkurrieren.“*

Diese Ermutigung wird einen Muslim auch dazu inspirieren, sich selbst zu beurteilen, um etwaige Fehler in seinem Charakter zu finden und zu beseitigen. Wenn diese beiden Elemente Sinn ergeben, nämlich das Streben nach aufrichtigem Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, und die Läuterung des eigenen Charakters, führt dies in beiden Welten zum Erfolg.

Ein Muslim muss daher nicht nur verbal behaupten, dass er anderen das gibt, was er sich selbst wünscht, sondern dies auch durch seine Taten zeigen. Es ist zu hoffen, dass derjenige, der sich auf diese Weise um andere sorgt, die Fürsorge Allahs, des Erhabenen, in beiden Welten erfährt. Dies wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1930, angedeutet.

In einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 4998, beschrieb der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Zeichen eines wahren Muslims und wahren Gläubigen. Ein wahrer Muslim ist derjenige, der anderen verbalen und physischen Schaden vorbeugt. Dies schließt tatsächlich alle Menschen ein, ungeachtet ihres Glaubens. Es schließt alle Arten verbaler und physischer Sünden ein, die anderen Schaden oder Leid zufügen können. Dies kann beinhalten, anderen nicht den besten Rat zu geben, da dies der Aufrichtigkeit gegenüber anderen widerspricht, die in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 4204, geboten wird. Es schließt ein, anderen zu raten, Allah, dem Erhabenen, ungehorsam zu sein und sie dadurch zu Sünden aufzufordern. Ein Muslim sollte dieses Verhalten vermeiden, da er für jede Person zur Rechenschaft gezogen wird, die seinem schlechten Rat folgt. Davor wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 2351, gewarnt.

Körperliche Gewalt umfasst die Schädigung des Lebensunterhalts anderer Menschen, Betrug, das Betrügen anderer und körperliche Misshandlung. Alle diese Eigenschaften widersprechen den islamischen Lehren und müssen vermieden werden.

Ein wahrer Gläubiger ist, gemäß dem wichtigsten Hadith, derjenige, der das Leben und Eigentum anderer nicht schädigt. Dies gilt wiederum für alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben. Dies umfasst Diebstahl, Missbrauch oder Beschädigung des Eigentums und der Besitztümer anderer. Wenn jemandem das Eigentum einer anderen Person anvertraut wird, muss er sicherstellen, dass er es nur mit Erlaubnis des Eigentümers und auf eine Weise verwendet, die dem Eigentümer gefällt und angenehm ist. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen

seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 5421, gewarnt, dass jeder, der sich durch einen falschen Eid illegal das Eigentum einer anderen Person aneignet, selbst wenn es nur ein kleiner Zweig eines Baumes ist, in die Hölle kommt.

Abschließend muss ein Muslim seine verbale Glaubenserklärung durch Taten untermauern, da diese den physischen Beweis des eigenen Glaubens darstellen, der erforderlich ist, um am Tag des Jüngsten Gerichts erfolgreich zu sein. Darüber hinaus sollte ein Muslim die Merkmale des wahren Glaubens in Bezug auf Allah, den Erhabenen, und die Menschen erfüllen. Eine hervorragende Möglichkeit, dies in Bezug auf die Menschen zu erreichen, besteht darin, andere einfach so zu behandeln, wie man selbst von anderen behandelt werden möchte, nämlich mit Respekt und Frieden.

## **Schutz vor der Hölle**

Es gibt viele Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die die Menschheit darauf hinweisen, dass jeder, der bezeugt, dass es niemanden gibt, der der Anbetung würdig ist außer Allah, dem Erhabenen, und dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, der Diener und letzte Gesandte Allahs, des Erhabenen, ist, vor dem Höllenfeuer gerettet wird. Ein solches Beispiel findet sich in Sahih Bukhari, Nummer 128.

Die Bedeutung dieser Hadithe ist, dass jeder, der stirbt, während er an dieses Glaubensbekenntnis glaubt, entweder ins Paradies kommt und der Hölle entgeht oder in die Hölle kommt, soweit seine Sünden beglichen sind, und dann schließlich ins Paradies darf, wo er für immer verweilen wird. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7510, empfohlen.

Es ist wichtig zu beachten, dass diejenigen, die das Paradies betreten möchten, ohne vorher in die Hölle zu gehen, ihren Glauben an den Islam nicht nur mündlich bekennen, sondern auch dessen Bedingungen und Pflichten erfüllen müssen. Das Glaubensbekenntnis ist zweifellos der Schlüssel zum Paradies, aber ein Schlüssel braucht Zähne, um eine bestimmte Tür aufzuschließen. Die Zähne des Schlüssels zum Paradies sind seine Pflichten und Pflichten. Ohne sie wird der Schlüssel ohne Zähne die Tür zum Paradies nicht öffnen. Dies wird durch viele Hadithe bewiesen, die darauf hinweisen, dass man, um ins Paradies zu gelangen, die Bedingungen und Pflichten des Islam erfüllen muss. Zum Beispiel weist ein Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 1397, darauf hin,

dass das Glaubensbekenntnis durch Taten in Form der Säulen des Islam, wie etwa die Verrichtung der obligatorischen Gebete, unterstützt werden muss.

Der erste Teil des Glaubensbekenntnisses, nämlich, dass es niemanden gibt, der der Anbetung würdig ist, außer Allah, dem Erhabenen, bedeutet, dass Allah, der Erhabene, der Einzige ist, dem man gehorchen muss und dem man niemals ungehorsam sein darf. Wenn man Allah, den Erhabenen, als seinen Gott annimmt, darf man nichts befolgen, was zu Seinem Ungehorsam führt, da Allah, der Erhabene, allein ihr Herr ist und sie nur Seine Sklaven sind. Aber sobald man etwas befolgt, was zum Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, führt, hat man seinen Glauben an Seine Einzigartigkeit verdorben, wie in Kapitel 45 Al Jathiyah, Vers 23, dargelegt wird:

*„Hast du den gesehen, der seine [eigene] Begierde zu seinem Gott gemacht hat ...“*

Der Heilige Koran warnt Muslime, dass jeder, der Sünden begeht, in Wirklichkeit den Teufel anbetet, da sie ihm gehorchen und nicht dem Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen. Kapitel 36 Yaseen, Vers 60:

*„Habe ich euch nicht geboten, ihr Kinder Adams, dass ihr den Satan nicht anbetet? Denn für euch ist er wahrlich ein offenkundiger Feind.“*

Die Muslime, die ihre eigenen Gelüste, die Gelüste anderer und die Befehle des Teufels ablehnen und stattdessen nur Allah, dem Erhabenen, gehorchen, haben Allah, den Erhabenen, wahrhaftig zu ihrem Gott gemacht. Diesen Muslimen wurde der Schutz Allahs, des Erhabenen, in beiden Welten gewährt. Diese Muslime haben das Glaubensbekenntnis des Islam praktisch in die Tat umgesetzt, indem sie ihren verbalen und inneren Anspruch durch aufrichtige Taten gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, untermauerten. Wenn jemand gemäß seinen Überlieferungen handelt, hat er den zweiten Aspekt des Glaubensbekenntnisses erfüllt, nämlich, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, der Diener und letzte Gesandte Allahs, des Erhabenen, ist. Auf diese Muslime wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 128, Bezug genommen. Darin wird ihnen mitgeteilt, dass Allah, der Erhabene, sie vor dem Höllenfeuer errettet.

Die Person, die den Islam mit der Zunge verkündet und ihn innerlich akzeptiert, ist zweifellos ein Muslim, aber ihr wahrer, aufrichtiger Glaube an die Einheit Allahs, des Erhabenen, wird entsprechend ihrer Sünden geschwächt.

Ein Aspekt des wahren Handelns nach dem Glaubensbekenntnis ist die aufrichtige Liebe zu Allah, dem Erhabenen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dies in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4681, angedeutet. Darin wird darauf hingewiesen, dass dies ein Aspekt der Vervollkommenung des eigenen Glaubens ist. Dies geschieht, wenn man liebt, was Allah, der Erhabene, liebt, und hasst, was er hasst. Da dies die Eigenschaft des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, war,

wurde den Muslimen gemäß einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 2333, befohlen, ihm zu folgen. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

„Sprich: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, dann wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben ...“

Aus den islamischen Lehren geht klar hervor, dass die Liebe zu dem, was Allah, der Erhabene, hasst, und die Abneigung zu dem, was Allah, der Erhabene, liebt, ein klares Anzeichen dafür ist, dass eine Person ihren eigenen Wünschen folgt und ihnen mehr gehorcht als Allah, dem Erhabenen. Diese Haltung mindert den Glauben an die Einheit Allahs, des Erhabenen. Der folgende Vers macht deutlich, dass die Annahme dieser Mentalität eine Abweichung vom wahren Glauben an das Glaubensbekenntnis des Islam darstellt. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 24:

„Sprich: Wenn euch eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Frauen und eure Verwandten, euer Besitz, den ihr erworben habt, euer Handel, dessen Niedergang ihr befürchtet, und eure Wohnstätten, an denen ihr Freude habt, lieber sind als Allah und Sein Gesandter und das Streben auf Seinem Weg, dann wartet, bis Allah Seinen Befehl ausführt. Und Allah weist dem Volk der Trotzigen nicht den Weg.““

Wer Allah, den Erhabenen, nach seinen eigenen Wünschen anbetet, betet ihn am Rande an. Das heißt, wenn es ihm gut geht, ist er zufrieden, aber wenn er auf Schwierigkeiten stößt, wendet er sich wütend von seiner Gehorsamkeit ab. Kapitel 22 Al Hajj, Vers 11:

*„Und unter den Menschen gibt es manche, die Allah am Rande dienen. Wenn ihn etwas Gutes berührt, wird er dadurch beruhigt; doch wenn ihn eine Prüfung trifft, kehrt er sich dem Unglauben zu. Er hat diese Welt und das Jenseits verloren. Das ist der offenkundige Verlust.“*

Ein Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 6502, informiert Muslime darüber, wie sie richtig an das Glaubensbekenntnis glauben und danach handeln können, um zu verhindern, dass sie im nächsten Leben durch das Höllenfeuer zu Schaden kommen. Dies bedeutet, zuerst die Pflichten richtig zu erfüllen und dabei alle Bedingungen und Verhaltensregeln zu beachten. Dann muss man dies durch freiwillige rechtschaffene Taten ergänzen, von denen die besten die etablierten Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, sind. Dies führt zur Liebe zu Allah, dem Erhabenen, und veranlasst Allah, den Erhabenen, jedes Organ ihres Körpers zu ermächtigen, sodass sie nur Ihm gehorchen. Dieser wahre und aufrichtige Gehorsam ist die Erfüllung des Glaubensbekenntnisses. Dies ist das gesunde Herz, das nur die Liebe zu Allah, dem Erhabenen, enthält und frei von weltlichen Wünschen und der Liebe zur materiellen Welt ist. Kapitel 26 Ash Shu'ara, Verse 88-89:

*„Der Tag, an dem weder Reichtum noch Kinder [niemandem] nützen. Sondern nur dem, der mit reinem Herzen zu Allah kommt.“*

Es ist wichtig anzumerken, dass dies nicht bedeutet, dass ein Muslim frei von Sünden wird, sondern dass er diese aufrichtig bereut, sofern es sich nicht um Sünden handelt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für Muslime von entscheidender Bedeutung ist, das Glaubensbekenntnis zum Islam nicht nur innerlich und verbal zu bekunden, sondern es auch durch ihre Taten zu zeigen, da dies der einzige Weg ist, in dieser Welt wahren Erfolg zu haben und auch der Bestrafung im nächsten Leben vollständig zu entgehen.

## **Das Paradies erlangen**

Kapitel 9 At Tawbah, Vers 72:

*„Allah hat den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen Gärten versprochen, unter denen Flüsse fließen, in denen sie ewig verweilen können, und angenehme Wohnstätten in Gärten, in denen sie ewig wohnen können ...“*

Es ist wichtig zu beachten, dass man das Paradies nur durch die Gnade Allahs, des Erhabenen, betreten kann. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Bukhari, Nummer 5673, zu finden ist. Dies liegt daran, dass jede rechtschaffene Tat nur durch die Gnade Allahs, des Erhabenen, in Form von Wissen, Inspiration, Kraft und Gelegenheit, die Tat zu vollbringen, möglich ist. Dieses Verständnis verhindert, dass man Stolz entwickelt, was unbedingt vermieden werden muss, da nur ein Atom Stolz ausreicht, um einen Menschen in die Hölle zu bringen. Davor wird in einem Hadith gewarnt, der in Sahih Muslim, Nummer 267, zu finden ist.

Darüber hinaus muss ein Muslim verstehen, dass diese Barmherzigkeit Allahs, des Erhabenen, in Form rechtschaffener Taten in Wirklichkeit ein Licht ist, das man in dieser Welt sammeln muss, wenn man im Jenseits ein Licht erlangen möchte, das einem den Weg weist. Wenn ein Muslim achtlos lebt und davon absieht, dieses Licht in dieser Welt zu sammeln, indem er die Gebote Allahs, des Erhabenen, befolgt, seine Verbote

missachtet und seinem Schicksal mit Geduld entgegentritt, wie kann er dann erwarten, dieses Licht im Jenseits zu erlangen?

Alle Muslime möchten das Paradies mit den größten Dienern Allahs, dem Erhabenen, wie dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, bewohnen. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass ein bloßer Wunsch ohne Taten nicht dazu führt, dass dieser Wunsch wahr wird, denn sonst hätten die Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, dies getan. Einfach ausgedrückt: Je mehr man sich bemüht, die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu lernen und danach zu handeln, desto näher wird man ihm im Jenseits sein.

Der größte Segen des Paradieses ist die physische Beobachtung Allahs, des Erhabenen, was in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7436, beschrieben wird. Wenn ein Muslim diesen unvorstellbaren Segen erlangen möchte, muss er praktisch danach streben, das Niveau der Exzellenz zu erreichen, das in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 99, erwähnt wird. Dies ist der Fall, wenn man Handlungen wie das Gebet so ausführt, als ob man Allah, den Erhabenen, beobachten könnte, während er über einen wacht. Diese Haltung stellt die beständige und aufrichtige Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, sicher. Es ist zu hoffen, dass derjenige, der nach diesem Niveau des Glaubens strebt, im Jenseits den Segen erhält, Allah, den Erhabenen, physisch beobachten zu können.

## **Der Glaube ist die Zuflucht des wahren Gläubigen**

Ein Muslim greift in allen Situationen auf seinen Glauben zurück: in Freude, Trauer, Not, Angst, Sicherheit, Gehorsam und Ungehorsam.

In Momenten der Freude und des Wohlbefindens lobt ein wahrer Gläubiger Allah, den Erhabenen, indem er die empfangenen Segnungen auf eine Weise nutzt, die Ihm gefällt. Dies führt zu einer großen Belohnung und weiteren Segnungen in beiden Welten.

In Zeiten der Not verwirklicht ein Gläubiger seinen Glauben, indem er Trost und Unterstützung aus der unermesslichen Belohnung zieht, die den Geduldigen zuteil wird, die Allah, dem Erhabenen, gehorsam bleiben. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

*„...Wahrlich, den Geduldigen wird ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“*

In Zeiten der Angst verwirklicht ein wahrer Gläubiger seinen Glauben, indem er Allah, dem Erhabenen, gehorcht, was zur Stärkung seines Glaubens führt. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 173:

*„Diejenigen, zu denen die Leute [d. h. die Heuchler] sagten: „Die Leute haben sich tatsächlich gegen dich versammelt, also fürchtet sie.“ Doch dies bestärkte ihren Glauben [nur] ...“*

In Zeiten der Sicherheit verwirklicht ein Gläubiger seinen Glauben, was ihn davor bewahrt, arrogant zu werden. Stattdessen demütiigt er sich, da er weiß, dass alles Gute von niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, kommt.

In Zeiten des Gehorsams verwirklicht ein wahrer Gläubiger seinen Glauben, indem er die Gunst Allahs, des Erhabenen, in Form von Inspiration, Kraft, Gelegenheit und der Anerkennung seiner rechtschaffenen Taten anerkennt. Dies verhindert Stolz, von dem ein Atom ausreicht, um einen in die Hölle zu bringen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 265, zu finden ist. Sie flehen Allah, den Erhabenen, um die Anerkennung ihrer Taten an, da sie wissen, dass rechtschaffene Taten nur dann einen Wert haben, wenn Allah, der Erhabene, sie anerkennt.

In Zeiten des Ungehorsams verwirklicht der Gläubige seinen Glauben, indem er sich aufrichtiger Reue zuwendet und mehr rechtschaffene Taten vollbringt, um seinen Fehler im Urteil wiedergutzumachen.

Deshalb greifen wahre Gläubige, die ihren Glauben verwirklichen, immer wieder auf ihren Glauben zurück und streben kontinuierlich danach, Allah, dem Erhabenen, gehorsam zu sein. Dies beinhaltet, dass sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote missachten und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten, gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm.

## Abschluss

Manche Menschen behaupten, ihr Glaube und ihre Gehorsamkeit gegenüber Gott liege in ihrem Herzen und sie müssten dies deshalb nicht in der Praxis unter Beweis stellen. Leider hat diese dumme Mentalität viele Muslime befallen, die glauben, sie hätten ein reines, gläubiges Herz, obwohl sie die obligatorischen Pflichten des Islam nicht erfüllen. Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3984, klar erklärt, dass der Körper rein ist, wenn das Herz rein ist, was bedeutet, dass die Handlungen richtig sind. Aber wenn das Herz verdorben ist, ist der Körper verdorben, was bedeutet, dass die Handlungen verdorben und falsch sind. Daher kann jemand, der Allah, dem Erhabenen, nicht gehorcht, indem er seine Pflichten in der Praxis erfüllt, niemals ein reines Herz haben.

Darüber hinaus ist der praktische Nachweis des Glaubens an Allah, den Erhabenen, der Beweis und die Bestätigung, die am Tag des Jüngsten Gerichts erforderlich sind, um ins Paradies zu gelangen. Diese praktischen Beweise nicht zu haben, ist ebenso dumm wie ein Schüler, der seinem Lehrer ein leeres Prüfungsblatt zurückgibt und behauptet, sein Wissen sei in seinem Kopf und er müsse es deshalb nicht durch Beantwortung der Prüfungsfragen aufschreiben. So wie dieser Schüler zweifellos durchfallen würde, wird auch eine Person, die den Tag des Jüngsten Gerichts erreicht, ohne Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, indem sie Seine Gebote erfüllt, Seine Verbote vermeidet und dem Schicksal mit Geduld entgegentritt, selbst wenn sie Glauben in ihrem Herzen besitzt, durchfallen.



## **Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“**

Über 400 kostenlose eBooks: <https://shaykhpod.com/books/>  
Backup-Sites für E-Books/ Hörbücher :

<https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

PDFs of All English Books & Backup Links/ تمام کتابیں / سব বই / جميع الكتب  
Semua Buku / Todos Los Libros:

<https://shaykhpod.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

<https://spurdu.wordpress.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

[https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974\\_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf](https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf)

<https://archive.org/download/ShaykhPod-books/all-master-link.pdf>

## **Andere ShaykhPod-Medien**

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>

